Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Kultur, Sport und Öffentlichkeitsarbeit	**TOP: _____**
Vorl.Nr.:	V/2016/0525	**Anlage Nr.: _____**
Datum:	25.04.2016	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Kultur, Sport und Städtepartnerschaften	02.06.2016	öffentlich

Tagesordnung

Beethoven 2020 / Sachstand und geplante Graffitiaktion in Hennef

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Projektidee „Graffiti Beethoven 2020“ weiter zu entwickeln und frühzeitig einen möglichen Finanzbedarf sowie die Möglichkeit der Teilförderung durch Dritte zu ermitteln.

Begründung

Das Jahr 2020 steht weltweit und natürlich auch in seiner Geburtsstadt ganz im Zeichen des 250. Geburtstages von Ludwig van Beethovens. In Bonn ist zu diesem Zweck kürzlich eine Projektgesellschaft gegründet worden, einziger Gesellschafter ist die Stiftung Beethovenhaus. Die beteiligten Gebietskörperschaften (Bund, Land, Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis) sollen in einem freiwilligen Aufsichtsrat vertreten sein und auf diesem Weg ihre Interessen wahrnehmen. Der Kreis wiederum will eng mit den Kommunen zusammenarbeiten und Projektideen entwickeln, erste Treffen dazu haben im Rahmen der Arbeitsgruppe "Kommunale/Regionale Zusammenarbeit im Kulturbereich" (AG Kultur) bereits stattgefunden; Hennef ist dabei durch den Kulturamtsleiter vertreten. Hierbei geht es in erster Linie um mögliche Leuchtturmprojekte, bei denen sich Kreis und Kommunen einbringen können. Projekte, die auf einzelne Kommunen zugeschnitten sind, werden auch dort geplant und vorbereitet, zum Beispiel kleinere Konzerte oder Vorhaben von Chören etc. Zur Vorbereitung und Steuerung größerer, kreisweiter Projekte, wurde im April durch die AG Kultur eine Lenkungsgruppe gegründet, in der der Hennefer Musikschulleiter in seiner Funktion als Sprecher der Musikschulen des Rhein-Sieg-Kreises vertreten ist.

Neben Ideen für kleinere Hennefer Projekte für 2020 wie ein Beethoven-Schwerpunkt bei Schülerkonzerten de Musikschule oder denkbaren entsprechenden Chor- oder andere Konzerte Hennefer Musikvereine, hat Hennef natürlich alleine keine Möglichkeiten, in einem Festprogramm ein besonderes musikalisches Highlight zusetzen, das eine überregional

Wirkung erzeugen kann. Andererseits hat Hennef in den letzten Jahren mit Graffitiaktionen (Unterführungen Kaiserstraße und Meys Fabrik) und Kunst-Ausstellungen („Kunst auf der Burg“) über die Grenzen der Stadt hinaus Wirkung erzielt und zugleich das Stadtbild positiv geprägt. Aus diesem Gedanken ist im Kulturamt die Idee entstanden, 2020 ein Graffitiprojekt zu Thema Beethoven zu machen. Hierbei soll die große graue Wand der Unterführung an der Theodor-Heuss-Allee komplett unter dem Motto Beethoven gestaltet werden; begleitend sollen weitere Aktionen das Thema abrunden und vor allem auch in die Schulen und Jugendeinrichtungen tragen. Im Einzelnen sind also fürs Erste folgende Dinge geplant und können im Rahmen der weiteren Vorbereitungen erweitert werden:

- Gestaltung der Unterführung Theodor-Heuss-Allee, einerseits mit der Auftragsarbeit eines großen Beethoven-Portraits, andererseits mit weiteren Graffitis im Rahmen einer „Jam“ mit einerseits renommierten Künstlern und andererseits jungen Künstlern aus Hennef und aus dem Umfeld des Jugendparks; die freien Arbeiten überwiegen am Ende und Rahmen das zentrale große Beethoven-Portrait ein;
- Gestaltung von weiteren Kunstwerken zu Thema Beethoven in Schulen und Jugendeinrichtungen, bevorzugt als Graffiti auf Leinwand, die 2020 parallel zur Graffiti-Jam-Theodor-Heuss-Allee im Rathaus ausgestellt werden.

Das Projekt hat mindestens drei Vorteile:

- Es ist eine ganz andere, junge, künstlerische und in der Region einmalige Art, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und gibt Jugendlichen und jungen Künstlern die Möglichkeit, sich auf ihre Weise mit Beethoven auseinanderzusetzen.
- Es bringt Hennef überregional ins Gespräch.
- Das Stadtbild wird aufgewertet.

Sofern das Projekt die Zustimmung des Ausschusses findet, soll im Zuge der kommenden Haushaltsberatungen ermittelt werden, wie hoch die geschätzten Kosten wären, um diese in der mittelfristigen Finanzplanung bereits anzumelden. Zu prüfen wäre, inwiefern Fördermittel akquiriert werden können. Außerdem soll das Projekt in der AG Kultur frühzeitig in den Planungen für Bonn und die Region angemeldet werden.

Hennef (Sieg), den 09.05.2016
In Vertretung

Michael Walter